

Im Krug zum grünen Kranze

Wanderlied

Text: Wilhelm Müller (1794–1827)

Melodie: Volksweise (vor 1833)

The musical score is written for a single melodic line in 2/4 time. It consists of three staves of music. The first staff contains the first line of the first verse, the second staff contains the second line, and the third staff contains the third line. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (C, F, G7) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment.

1. Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt ich durs - tig ein; da
saß ein Wand - rer drin - nen, ja drin - nen am Tisch bei küh - lem Wein, da
saß ein Wand - rer drin - nen, ja drin - nen am Tisch bei küh - lem Wein.

2. Ein Glas war eingegossen,
das wurde nimmer leer;
sein Haupt ruht auf dem Bündel,
als wär's ihm viel zu schwer.
3. Ich tät mich zu ihm setzen,
ich sah ihm ins Gesicht,
das schien mir gar befreundet,
und dennoch kannt ich's nicht.

4. Da sah auch mir ins Auge
der fremde Wandersmann
und füllte meinen Becher
und sah mich wieder an.
5. Hei, was die Becher klangen,
wie brannte Hand in Hand:
„Es lebe die Liebste deine,
Herzbruder, im Vaterland!“

Die zweite Strophenhälfte wird beim Singen wiederholt.